

Themenplan

Betriebsratswahl:

Damit alles stimmt Schulung für Wahlvorstandsmitglieder

Übersicht über die Aufgabenstellung und Tätigkeit des Wahlvorstands bei der Durchführung der Betriebsratswahl

Einsetzung des Wahlvorstands

- Rechte und Pflichten
- Wahlschutz, Kosten der Wahl

Grundbegriffe und Grundsätze der Betriebsratswahl

- Arbeitnehmerbegriff
- Betriebsbegriff
- Unternehmensbegriff
- Erweiterte Handlungsmöglichkeiten der Tarifparteien und Betriebsräte (u.a. Bildung von unternehmenseinheitlichen Betriebsräten, Zusammenfassung von Betrieben, Errichtung von Sparten-Betriebsräten, andere Arbeitnehmer Vertretungsstrukturen)

Zusammensetzung des Betriebsrats

- Zusammensetzung nach Geschlechtern, Organisationsbereichen und Beschäftigungsarten, § 15 BetrVG
- Anzahl der zu wählenden Betriebsratsmitglieder
- wählbare und wahlberechtigte Arbeitnehmer

Übersicht über die Wahlverfahren

- Regelwahlverfahren für Betriebe mit mehr als 100 Beschäftigte (Regelwahl verfahren)
- „Optionsmodell“, § 14a Abs. 5 BetrVG, für Betriebe mit mehr als 50 und bis 100 Beschäftigte, das eine vorhergehende Einigung zwischen Arbeitgeber und Wahlvorstand über das Wahlverfahren voraussetzt und zu Anwendung des vereinfachten Wahlverfahren führen kann.

Wahlvorbereitende Maßnahmen

- Fristen
- Wahlausschreiben
- Einreichung von Wahlvorschlägen
- Organisatorische Fragen
- Verhältnis- oder Mehrheitswahl

Wahldurchführung

- Wahl des Betriebsrats in geheimer und unmittelbarer Wahl
- Durchführung der Stimmabgabe (Wahlgrundsätze: geheime und unmittelbare Wahl)

- Briefwahl

Wahlnachbereitende Aufgaben

- Stimmauszählung
- Feststellung der gewählten Betriebsratsmitglieder
- Bekanntmachung des Wahlergebnisses
- Wahlanfechtung § 19 BetrVG und Nichtigkeit der Wahl
- Einladung zur Konstituierenden Sitzung

Die Länge des Seminars richtet sich danach, wie konkret die betriebliche Situation im Seminar überücksichtigt werden soll.

Termine, Orte und Kosten werden direkt mit dem Gremium geklärt. Andere Themenzusammenstellungen sind möglich und werden bei Bedarf mit den Gremien abgestimmt